



Hamburger Segler-Verband e.V.

Fachverband Segeln im Hamburger Sportbund
Landesverband im Deutschen Segler-Verband

Leistungssportkonzept

2021 - 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	GRUNDSÄTZLICHES	3
2.	LEISTUNGSSPORTLICHE BILANZ 2016 – 2020	3
2.1.	LANDESKADER	3
2.2.	BILANZ UND ENTWICKLUNG BUNDESKADER	3
3.	LEISTUNGSSPORTLICHE ZIELE 2021-2024	4
3.1.	LANDESKADER	4
3.2.	ZIELE UND ENTWICKLUNG BUNDESKADER	4
4.	ZIELSTELLUNG UND SCHWERPUNKTAUFGABEN	4
5.	LEISTUNGSSPORTPERSONAL	5
5.1.	AKTUELLES PERSONAL	5
5.2.	ZUSAMMENSETZUNG UND AUFGABEN DES AUSSCHUSSES LEISTUNGSSEGELN (ALSEG)	5
5.3.	LANDESTRAINER:INNEN	6
5.4.	PERSONALENTWICKLUNG	6
6.	TALENTSICHTUNG UND TALENTFÖRDERUNG	6
6.1.	TALENTSUCHE UND TALENTFÖRDERUNG	6
6.1.1.	<i>Trainingsgruppen</i>	6
6.1.2.	<i>Sichtungssystem</i>	6
6.2.	LANDESKADER FÖRDERUNG	6
6.2.1.	<i>Landeskader (LK 1)</i>	7
6.2.2.	<i>Landeskader (LK 2 und LK 3)</i>	7
6.2.3.	<i>Landeskader (LK 4 und LK 4 olympisch)</i>	7
6.3.	ANSCHLUSSFÖRDERUNG NACHWUCHSKADER (NK2)	7
6.4.	FÖRDERUNG IM HOCHLEISTUNGSTRAINING	8
7.	WETTKAMPFSYSTEM	8
8.	REGIONALE SCHWERPUNKTBILDUNG	8
9.	STÜTZPUNKT- UND TRAININGSSYSTEM	10
10.	ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAMBURGER SPORTBUND UND DEM OLYMPIASTÜTZPUNKT HAMBURG/KIEL	10
11.	ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DEUTSCHEN SEGLER-VERBAND (DSV) UND BUNDESSTÜTZPUNKT KIEL	11
12.	FINANZIERUNG	11
13.	PRÄVENTION	11
14.	GESUNDHEITSMANAGEMENT	12
15.	SPORTSTÄTTEN	12
15.1.	LANDESSTÜTZPUNKT	12
15.2.	REVIERÜBERSICHT	12
15.2.1.	<i>Alster</i>	12
15.2.2.	<i>Elbe / Mühlenberger Loch</i>	12
15.2.3.	<i>Oortkaten (Hohendeicher See)</i>	12
15.2.4.	<i>Auswärtige Reviere</i>	13
16.	ANLAGE 1: ORGANIGRAMM LEISTUNGSSPORT	14
17.	ANLAGE 2 LEISTUNGSSPORTLICHE BILANZ 2016 – 2020: BUNDESKADER	15
18.	ANLAGE 3 LEISTUNGSSPORTLICHE ZIELE 2021 – 2024: BUNDESKADER	17

1. Grundsätzliches

Das Leistungssportkonzept des Hamburger Segler-Verbandes (HSgV) ist ein Teil eines durchgängigen Förderkonzeptes, in dem sich die Spitzenförderung aus der Nachwuchsförderung entwickelt. Die Aufgabe des HSgV besteht in der Heranführung des Nachwuchses an die Bundesebene.

Er orientiert sich an dem aktuellen Leistungssportkonzept des Hamburger Sportbundes (HSB) und ist mit dem Strukturplan des Deutschen Segler Verbandes (DSV) abgestimmt. Der Rahmentrainingsplan des DSV ist die sportfachliche Grundlage für das Anforderungsniveau in den jeweiligen Leistungsebenen. Die Kriterien für die Aufnahme in die Leistungskader sind in den Kaderkriterien des HSgV festgelegt.

Das Leistungssportkonzept des HSgV ist zur Anpassung an die jeweils aktuellen Entwicklungen im nationalen (DSV) und internationalen (World Sailing – WS) Segelsport fortzuschreiben.

Abweichend von allen anderen Sportarten sind die einzelnen Disziplinen des Segelsports (Bootsklassen) nicht nur in Vereinen und Verbänden, sondern auch in Klassenvereinigungen organisiert. Die Klassenvereinigungen der Bootsklassen sind an der Organisation des internationalen, nationalen und regionalen Wettkampfsystems beteiligt (u.a. durch technische Vorschriften, Festlegung der Wettkampftermine und Erstellung der Rangliste). So werden z.B. Termine und Veranstaltungsorte der Welt- und Europameisterschaften, sofern sie nicht olympisch sind, nicht vom Weltverband (WS), sondern von den internationalen Klassenvereinigungen festgelegt. Diese traditionell bedingte Zergliederung führt dazu, dass auch die Nachwuchswettkämpfe der einzelnen Bootsklassen über das ganze Sportjahr¹ verteilt an den verschiedensten Orten stattfinden.

Dadurch ergeben sich erhöhte Transport- und Reisekosten und eine erschwerte Abstimmung der Jahresplanung.

Wegen der Bedeutung der technischen und organisatorischen Betreuung der einzelnen Bootsklassen im Nachwuchsbereich, wird versucht eine möglichst enge Kooperation mit den nationalen und regionalen Klassenvereinigungen zu realisieren.

2. Leistungssportliche Bilanz 2016 – 2020

2.1. Landeskader

Bootsklasse	Optimist	Laser Radial	420er
2016		IDJM (U20): 1. Platz	JWM: 1x Teilnahme
2017	WM (U16): 1x Teilnahme		U17 EM: 1x Teilnahme
2018	EM (U16): 3x Teilnahme, 1. Platz Mannschaftswertung mit Team Deutschland, 1. Platz U13		
2019	WM (U16): 1x Teilnahme	3. Platz IDJM U17	WM (Damen): 2x Teilnahme
2020	EM (U16): 1x Teilnahme	Zielwettkämpfe abgesagt	Zielwettkämpfe abgesagt

2.2. Bilanz und Entwicklung Bundeskader

Siehe Anlage.

¹ Das Sportjahr kann vom Kalenderjahr abweichen und wird über die Kaderkriterien in den einzelnen Disziplinen definiert. So kann in einer Bootsklasse das Sportjahr zum Beispiel von Deutscher Meisterschaft zu Deutscher Meisterschaft gehen.

3. Leistungssportliche Ziele 2021-2024

3.1. Landeskader

	Internationale Meisterschaften (U19)	Nationale Meisterschaften (U20/U19)
2024	Optimist: 6+ Segler:innen Teilnahme finale Ausscheidung für EM/WM Laser 4.7: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa Laser Radial: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa 420er: 4x Mannschaften Teilnahme finale Ausscheidung, 2 Teams Teilnahme an Int. Wettkampf	Optimist: Teilnahme von 6-8 Segler:innen: Laser 4.7: 1 Segler:in Top 8, 2x Top 15 Laser Radial: 1 Segler:in Top 8, 2x Top 15 420er: 2x Top 15
2023	Optimist: 6+ Segler:innen Teilnahme finale Ausscheidung für EM/WM Laser 4.7: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa Laser Radial: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa 420er: 4x Mannschaften Teilnahme finale Ausscheidung, 2 Teams Teilnahme an Int. Wettkampf	Optimist: Teilnahme von 6-8 Segler:innen: Laser 4.7: 1 Segler:in Top 8, 2x Top 15 Laser Radial: 1 Segler:in Top 8, 2x Top 15 420er: 2x Top 15
2022	Optimist: 6+ Segler:innen Teilnahme finale Ausscheidung für EM/WM Laser 4.7: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa Laser Radial: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa 420er: 4x Mannschaften Teilnahme finale Ausscheidung, 2 Teams Teilnahme an Int. Wettkampf	Optimist: Teilnahme von 6-8 Segler:innen: Laser 4.7: 1x 8, 2x Top 15 Laser Radial: 1x 8, 2x Top 15 420er: 1x Top 8, 2x Top 15
2021	Optimist: 6 Segler:innen Teilnahme finale Ausscheidung für EM/WM Laser 4.7: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa Laser Radial: 1 Segler:innen Top 20 Int. WK in Europa 420er: 4x Mannschaften Teilnahme finale Ausscheidung, 1-2 Teams Teilnahme an Int. Wettkampf	Optimist: Teilnahme von 6-8 Segler:innen Laser 4.7: 1 Segler:in Top 8, 2x Top 15 Laser Radial: 1 Segler:in Top 8, 2x Top 15 420er: 2x Top 15

3.2. Ziele und Entwicklung Bundeskader

Die Übersicht der Ziele und der Bundeskader Entwicklung sind der Anlage zu entnehmen. Anzumerken ist die derzeit schwierige Ausgangslage der Zielstellung in den Disziplinen 470er mixed, Offshore mixed, Kite mixed und Surfen, da diese in der Form neugeschaffen wurden für die olympischen Spiele 2024 und derzeit kein wirklicher Leistungsvergleich auf Grund der vielfach noch laufenden Qualifikation für die olympischen Spiele 2021 möglich ist. Dies betrifft insbesondere die Änderung des Materials im Bereich Surfen auf das foilende (fliegende) Surfbrett iQFoil, die Neuschaffung der mixed Disziplinen Offshore, 470er und Kite und dem damit verbundenen Wegfall der Vorgänger Disziplinen. Außerdem wird die Anzahl der Athleten um 20 auf 330 Athlet:innen 2024 reduziert.

Disziplin 2020/2021	Disziplin 2024
Men's Board – RS:X Herren	Neues Material: Men's Board – iQFoil Herren
Women's Board – RS:X Damen	Neues Material: Women's Board – iQFoil Damen
Men's 2nd One Person Dinghy – Finn	Enfällt
Men's Two Person Dinghy – 470er Herren	Werden ersetzt durch:
Women's Two Person Dinghy – 470er Damen	Mixed Two Person Dinghy – 470er mixed
	Neu: Mixed Kiteboarding (Formula Kite)
	Neu: Mixed Two Person Keelboat Offshore

4. Zielstellung und Schwerpunktaufgaben

Neben den allgemeinen Aufgaben hat sich der HSGV folgende Ziele für den Zeitraum 2021 – 2024 gesetzt:

- Verstärkung der Talentsuche und Talentgewinnung durch Zusammenarbeit mit den Vereinen (Jugendwarte:innen und Trainer:innen) und dem Talentsichtungsprogramm des HSB, sowie der Aufbau und Ausbau von Trainingsgruppen in den Vereinen und gemeinsamen Gruppen von Vereinen an einem Revier. Hervorzuheben sind Trainingsangebote und -strukturen der Vereine

Norddeutscher Regatta Verein (NRV) auf der Alster und Mühlenberger Segel-Club (MSC) auf dem Mühlenberger Loch, an denen sich am selben Revier ansässige Vereine gut orientieren können.

- Ziel: Finden der Talente im Einstiegsbereich.
- Angestrebter Zeitrahmen: 2021/2022
- Mittelfristige Intensivierung eines systematischen Trainings- und Betreuungsangebotes in den Kaderklassen durch den Einsatz eines hauptamtlichen Landestrainers:in. Hierzu wird der Verband geeignete Finanzierungsmaßnahmen prüfen und eine entsprechende Bereitstellung der Mittel anstreben.
 - Ziel: Optimierung der sportfachlichen und pädagogischen Betreuung in den Kaderklassen
 - Angestrebter Zeitrahmen: 2023/2024
- Gezielte Maßnahmen zur Gewinnung und Förderung von Leistungsträgern:innen zur Weiterleitung in die Bundeskader und olympischen Bootsklassen. Zu den Maßnahmen zählen das Angebot von Trainingsmaßnahmen für Kaderathlet:innen, welche in eine Folgebootsklasse umsteigen, um einen schnelleren Anschluss an das Leistungsniveau der aktuellen Kadersegler:innen zu erlangen.
 - Ziel: Ausbau einer durchgängigen Kaderstruktur in den Disziplinen
 - Angestrebter Zeitrahmen: Stufenweiser Ausbau ab Spätsommer/Herbst 2021.
- Eingliederung der theoretischen Ausbildungsinhalte in das Ganzjahrestraining. Die Ausbildung der Kaderathlet:innen in theoretischen Themen wie Aerodynamik, Strategie & Taktik, Wetter, Strömung, Ernährung und anderen Themenfeldern soll in spezifischen Kadermaßnahmen stattfinden und insbesondere im Winterhalbjahr zum Ausbildungsangebot gehören.
 - Ziel: Anstieg des Leistungsniveaus der Leistungskader und dadurch Erhöhung des Hamburger Bundeskaderanteils
 - Angestrebter Zeitrahmen: Ab Herbst/Winter 2021.
- Ganzjährige Wettkampfbetreuung national / international.
 - Ziel: Erhalt des nationalen Leistungsniveaus und Erreichen des internationalen Leistungsniveaus im Nachwuchsbereich mit Blick auf den Spitzenbereich.
 - Angestrebter Zeitrahmen: Sofort.

5. Leistungssportpersonal

Organigramm siehe Anlage.

5.1. Aktuelles Personal

Stand: Feb 2021

Beisitzer Leistungsregeln: Miklas Meyer

Landestrainer Optimist: Toni Schmatz (Lizenzstufe: A)

Landestrainer 420er: Philipp Honnef (Lizenzstufe: A)

Landestrainer Laser Radial + 4.7: Klaus Lahme (Lizenzstufe: A) und Alexander Goltz (Lizenzstufe: A)

5.2. Zusammensetzung und Aufgaben des Ausschusses Leistungsregeln (ALSeg)

Vorsitzende(r): Beisitzer:in Leistungsregeln und Lehrwesen des HSgV
(Ehrenamtliche Tätigkeit)

Mitglieder: Landesjugendobmann/frau (Ehrenamtliche Tätigkeit)
Beisitzer:in Regatten (Ehrenamtliche Tätigkeit)
Beisitzer:in Surfen (Ehrenamtliche Tätigkeit)

Der/die Vorsitzende des Ausschusses ist gleichzeitig Mitglied im Jugendausschuss und nimmt dort die Aufgaben des Leistungsregeln war.

Der Ausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit verfügt der/die Vorsitzende über 2 Stimmen. Alle Mitglieder des ALSeg sind Teil des Gesamtvorstandes des HSgV.

Aufgaben: Der ALSeg legt die Kriterien für die Kaderaufstellungen fest. Der ALSeg setzt die zu fördernden Bootsklassen fest und entscheidet über die Berufung in den Landeskader. Der ALSeg prüft einmal jährlich die Eignung der Reviere.

5.3. Landestrainer:innen

Der HSgV beschäftigt derzeit Honorartrainer:innen, welche die Funktion eines Landestrainer:in haben. Diese werden maßnahmenspezifisch beauftragt, übernehmen in Absprache mit dem Beisitzer Leistungssport die Saisonplanung und kümmern sich um die sportliche Ausbildung der Kaderathlet:innen. Dabei setzen sie den Rahmentrainingsplan und das Leistungssportkonzept des DSV um.

5.4. Personalentwicklung

Der HSgV betätigt sich aktiv in der Ausbildung von jungen Trainer:innen. Hierzu werden jährlich Lehrgänge zur Ausbildung der Lizenzstufe C-Leistungssport sowie entsprechende Seminare zur Verlängerung der Lizenzen angeboten.

Zu Kadermaßnahmen werden nach Möglichkeit junge und angehende Trainer:innen als Co-Trainer oder im Rahmen einer Hospitation mitgenommen. Bei der Erlangung höherer Lizenzstufen unterstützt der HSgV nach Möglichkeiten wie durch Hospitationen, Vor- oder Teilfinanzierung von Teilnahmegebühren. Überdies setzt sich der HSgV für die Ausbildung von fachkundigen Wettfahrtsleiter:innen und Schiedsrichter:innen. Dazu werden jährlich Fortbildungen und Lizenzlehrgänge angeboten. Der HSgV möchte insbesondere junge Menschen motivieren, also Funktionär tätig zu werden und hat derzeit ein Erlass der Teilnahmegebühren für 23-jährige und jünger beschlossen.

6. Talentsichtung und Talentförderung

6.1. Talentsuche und Talentförderung

Die Talentförderung dient ausschließlich der Kaderbildung und nicht der Vereins- oder Bootsklassenförderung. Ihre Arbeit findet im Anschluss an die Grundausbildung der Vereine statt. Erste Stufe der systematischen Förderung von jungen Athlet:innen sind die Trainings- und Regattagruppen der Vereine.

6.1.1. Trainingsgruppen

Talentierte Nachwuchssegler:innen sollen durch Kooperation mit den Vereinen an einem Revier zu regionalen Trainingsgruppen zusammengefasst und unter Leitung eines Vereinstrainer:in trainiert werden. Die revieransässigen Vereine sollen die Trainingszeiten der spezifischen Bootsklassen Trainingsgruppen an einem Revier synchronisieren und gemeinsam einen Plan zu vereinsübergreifenden Trainingsteilnahme erstellen.

Dabei ist die fachliche und koordinative Unterstützung des HSgV möglich. Dadurch ergeben sich leistungstärkere und homogenere Trainingsgruppen sowie ein gezielteres und ggf. höheres Trainingsangebot bereits unterhalb der Landeskaderebene. Somit soll sichergestellt werden, dass Nachwuchssegler:innen ein regelmäßiges Training, in Regattagruppen 2-3x wöchentlich, angeboten wird. Das Einstiegsniveau in den Landeskader soll damit angehoben werden.

6.1.2. Sichtungssystem

Die Sichtung für die Einstiegs-kader erfolgt über die Rangliste der Bootsklassen und in Sichtungstrainingslagern auf Einladung der jeweiligen Honorartrainer:in. In der Bootsklasse Optimist findet mindestens ein Sichtungstrainingslager nach den Sommerferien statt, um die Segler:innen mit Perspektive auf eine Kaderberufung im folgenden Kalenderjahr bereits frühzeitig zu sichten.

Die inhaltliche und organisatorische Steuerung der Auswertung dieser Sichtungsebene obliegt im Wesentlichen dem zuständigen Trainer:in und dem Beisitzer Leistungssegeln des HSgV. Die Aufnahme in den Landeskader der entsprechenden Bootsklasse erfolgt nach den jeweils gültigen Kaderrichtlinien. Für die Sichtsungsmaßnahmen im Bereich der Anschlussförderung (Nachwuchskader) gelten die bundesweit festgelegten Kader-Aufnahmekriterien des Deutschen Segler-Verbandes.

6.2. Landeskader Förderung

In der Landeskaderförderung werden die aus der Talentförderung hervorgegangenen Talente sowie die in speziellen Sichtsungsmaßnahmen ausgewählten Sportler:innen nach Vorgaben dieses Leistungssportkonzeptes, der Kaderrichtlinien und des Rahmentrainingsplanes systematisch und kontinuierlich von den zuständigen Honorartrainern weitergeschult. Für jede Bootsklasse ist ein Honorartrainer:in zuständig. Die

Maßnahmen sollen den Nachwuchsathleten:innen den Weg zur nationalen Spitze ebnen. Die Landeska-
derförderung ist in der Regel auf 6 Jahre beschränkt.

Die Kadergrößen richten sich nach den Bootsklassen und liegen im Optimist, 420er, Laser 4.7/Laser Radial
sind es max. 12 Boote. In den olympischen Anschlussklassen wird je nach Bedarf entschieden. Es werden
nicht mehr als 10 Boote in der Anschlussförderung aufgenommen.

6.2.1. Landeskader (LK 1)

- Alter: AK 12 – 15

In den LK1 werden Sportler:innen berufen, die in einer Jüngstenbootklasse segeln / surfen und die allge-
meinen Grundkriterien der Landeskader Förderung erfüllen. Die LK1 sollen die Sportler:innen an das sys-
tematische Leistungstraining heranführen.

6.2.2. Landeskader (LK 2 und LK 3)

- Alter LK2: AK 14 – 16

- Alter LK3: AK 14 – 17

Eine wichtige Aufgabe der „Aufbaukader“ LK2 und LK3 ist es, den „Belastungsschub“ des späteren Lei-
stungstrainings in den olympischen Bootsklassen vorzubereiten. Dies gilt insbesondere auch für die vor-
olympischen Jugendbootklassen.

Die im LK1 entwickelten Grundlagen müssen durch ein gezieltes Aufbautraining im seglerischen, takti-
schen und konditionellen Bereich den erhöhten Anforderungen der nachfolgenden Bootsklassen ange-
passt werden. Zum Abschluss der Förderung des LK3 sollen die folgenden Leistungskriterien erfüllt wer-
den:

- Regattaerfahrung auf nationaler und internationaler Ebene im Großfeld und auf Seerevieren.
- Erreichen der nationalen Leistungsspitze im Jugendbereich (U17).

6.2.3. Landeskader (LK 4 und LK 4 olympisch)

- Alter: AK 16 – 19

Mit Aufnahme in den LK4 beginnt das eigentliche Leistungstraining. Ziel ist das deutliche Anheben des
Leistungs-niveaus im Hinblick auf das Erreichen der Anschlussförderung im Nachwuchskader.

Dazu ist eine ganzjährige Trainings- und Wettkampftätigkeit erforderlich. Der damit verbundene „Belas-
tungsschub“ stellt erhöhte Ansprüche an die Leistungsbereitschaft der Kadermitglieder (Einstellung und
Motivation) und erfordert eine möglichst optimale Abstimmung der leistungssportlichen Aktivitäten auf
die individuellen Umfeldbedingungen (Elternhaus, Schule, Berufsbildung).

Zum Abschluss der Förderung des LK4 sollen die folgenden Leistungsziele erreicht werden:

- Erreichen der nationalen Leistungsspitze im Jugendbereich (U19) in einer olympischen Boots-
klasse (Dt. Juniorenmeisterschaft DJoM U19).
- Erreichen der internationalen Leistungsspitze im Jugendbereich (U19) in einer vorolympischen
Bootklasse (Jugendeuropameisterschaft JEM, Jugendweltmeisterschaft JWM).

6.3. Anschlussförderung Nachwuchskader (NK2)

Im NK sollen Leistungssegler:innen durch die konsequente Fortführung des systematischen Leistungstrai-
nings auf das anspruchsvolle Hochleistungstraining der Bundeskaderebene vorbereitet werden.

Voraussetzung für die Aufnahme in den NK2 ist der bereits erfolgte Umstieg in eine vorolympische Boots-
klasse und die Erfüllung der Kriterien für den NK des DSV. Der NK2 ist ein Kooperationskader zwischen
Land und Bund. Die Athlet:innen nehmen, sofern vorhanden, an den Trainings- und Wettkampfmaßnah-
men des HsgV, als auch an zentralen Trainingsmaßnahmen des DSV teil und sind damit unmittelbar an
den Leistungsbereich des DSV angebunden.

Dementsprechend wird die Jahresplanung (Trainingssteuerung, Wettkampfplanung) mit dem zuständigen Nachwuchsbundestrainer:in abgestimmt. Athletik und Theorie wird das ganze Jahr trainiert, im Winter wird das Wassertraining gerne am Mittelmeer oder anderen geeigneten Segelrevieren ausgeübt. Die jeweilige Planung wird an die Internationalen Regatten angepasst und variiert von den Orten.

Zum Abschluss der Förderung des NK2 sollen die folgenden Leistungsziele erreicht werden:

- Erreichen der internationalen Leistungsspitze im Jugendbereich (U19) in einer olympischen Bootsklasse (JEM, JWM).
- Anschluss an die nationale Leistungsspitze in der olympischen Bootsklasse (Ziel: Niveau NK1) Umfangreichere Regattaerfahrung auf internationaler Ebene.

6.4. Förderung im Hochleistungstraining

Ziel des Hochleistungstrainings ist das Erreichen der persönlichen Bestleistung in der jeweiligen olympischen Disziplin. Die dazu notwendige Trainings- und Wettkampfplanung erfolgt durch die jeweiligen Bundestrainer:in des DSV. Zusätzlich fördert der HSgV auf Antrag seine Spitzensportler:innen durch individuelle finanzielle Unterstützungen.

7. Wettkampfsystem

Das differenzierte Wettkampfsystem entspricht dem Anforderungsniveau des DSV-Rahmentrainingsplanes in den verschiedenen Altersklassen. Es bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Eingangs- und Folgesichtung sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene.

Bootsklasse	AK	Wertung	Nationale Höhepunkte ^{2, 3}	Internationale Höhepunkte ⁴
Optimist	12-15	M+W in gemeinsamer Wertung	IDJM (U13+U15 Wertung) – Qualifikation über Rangliste	EM+WM (U15) – Qualifikation über Ausscheidungswettkampf der besten 80 der Rangliste
Laser 4-7	14-16 ⁵	M+W in gemeinsamer Wertung	IDJM (U16+U20 Wertung) – Qualifikation über Rangliste	EM: U18, U16 M.+W. WM: U18, U16 M.+W
Laser Radial M+W	15-19	M+W in gemeinsamer Wertung	IDJM (U17+U20 Wertung) – Qualifikation über Rangliste	EM: U21 W., U19, U17 M. + W. WM: U21 W., U19, U17 M. + W.
Laser Standard M.	Ab 18		IDM (offen)	EM: U21 WM: U21
420er	15-19	i.d.R. gemeinsame Serien mit Auszugswertungen M+W+Mixed	IDJM (U17+U20 Wertung) – Qualifikation über Rangliste	WM: offen, W. und U17 EM: offen, W. und U17 ⁶ JEM: U19+U17 ⁷

8. Regionale Schwerpunktbildung

Der leistungsbezogene Segelsport orientiert sich auf nationaler und internationaler Ebene an der jeweils geltenden Festlegung der olympischen Bootsklassen.

² Niedrigere U-Wertungen werden als Auszugswertungen aus der jeweilig höheren Wertung erstellt. Ab der Saison 2022 ist geplant, das Jugendalter und damit die U-Wertung von U20 auf U19 zu ändern. Im Segelsport sind U-Wertung Jahres und nicht Stichtag bezogen.

³ Die Ranglistenqualifikation erfordert in der Regel mindestens 25 Ranglistenpunkte aus mindestens 9 Ranglistenwertungen. Dies kann in einzelnen Klassen und von Meisterschaft zu Meisterschaft abweichen.

⁴ Der Qualifikationsmodus zu Int. Meisterschaften richtet sich nach Anzahl der Startplätze für Deutschland.

⁵ Kann bis U20 gesegelt werden, jedoch erfolgt i.d.R. der Umstieg in den Laser Radial.

⁶ Nur in Jahren, in denen die WM nicht in Europa stattfindet.

⁷ In der Regel zweistufiges Qualifikationsverfahren mit drei Vorregatten und Finale der besten 40.

Der Segelsport bietet den Aktiven eine Vielzahl verschiedener Segelsportgeräte an, die ganz unterschiedliche Anforderungen an die motorischen Fähigkeiten, die Kondition und die taktischen, sowie segelsport-theoretischen Kenntnisse der Sportler:innen stellen.

Die im vorolympischen Bereich angesiedelten Jüngsten- und Jugendbootklassen dienen der Grundausbildung bzw. der Vorbereitung auf die speziellen Anforderungen in den einzelnen olympischen Disziplinen (z.B. kann der 420er auf das olympische Zweihandsegeln im 470er vorbereiten. Laser Radial auf den olympischen Laser Standard).

Angesichts der Vielzahl von Bootsklassen und der gleichzeitig vorgegebenen Mittelbegrenzung muss sich der HSgV auf die Förderung regionaler Schwerpunkt-Klassen konzentrieren. Die Auswahl der Schwerpunkt-Klassen wird im Wesentlichen vom Talentpotenzial und den Vereinen bestimmt. Außerdem muss gewährleistet sein, dass die ausgewählten Schwerpunkt-Klassen auch in der regionalen Verbandsarbeit gefördert werden.

Die Grundausbildung in den einzelnen Bootsklassen ist Aufgabe der Vereine. Das Grundlagentraining bis zum Erreichen des LK-Niveaus sollte in den Revieren möglichst vereinsübergreifend organisiert und durchgeführt werden, um ausreichend große und leistungshomogene Trainingsgruppen zu erreichen. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien werden in Hamburg zurzeit folgende regionale Schwerpunkt-Klassen zur Vorbereitung auf die olympischen Bootsklassen gefördert:

LK1: Optimist – offen, Einhand (Jüngstenklasse)

Allgemeine Grundausbildung (Vereinsarbeit), Grundlagentraining
Zielwettkampf: Deutsche Jüngstenmeisterschaft U13/U15

LK2 : Laser 4.7 – offen, Einhand (Jugendklasse)

Aufbautraining, Vorbereitung auf weiterführende olympische Folgeklassen.
Zielwettkampf: Deutsche Jugendmeisterschaft U15 und U16

LK3, LK4 und NK: Laser Radial – offen, Einhand (Jugendklasse)

Aufbautraining, Vorbereitung auf die olympischen Klassen Laser Radial für Frauen und Laser Standard für Männer
Zielwettkampf: Deutsche Jugendmeisterschaft U17+U19

LK2, LK3 und LK4: 420er – weiblich + männlich + mixed⁸, Zweihand (Jugendklasse)

Aufbautraining, Vorbereitung auf die olympische Klasse 470er für Frauen und Männer
Zielwettkampf: Deutsche Jugendmeisterschaft U17+U19

LK3, LK4 und LK4 olympisch: Laser Radial – weiblich, Einhand (olympische Klasse)

Aufbautraining, systematisches Leistungstraining, Anschlussförderung
Zielwettkampf: Deutsche Jugendmeisterschaft U17, Deutsche Meisterschaft, Jugendeuropameisterschaft, Jugendweltmeisterschaft

LK4 olympisch / NK: Laser Standard – männlich, Einhand (olympische Klasse)

Aufbautraining, systematisches Leistungstraining, Anschlussförderung
Zielwettkampf: Deutsche Juniorenmeisterschaft U19, U22, Jugendeuropameisterschaft, Jugendweltmeisterschaft

LK4 olympisch / NK: 470er – mixed⁹, Zweihand (olympische Klasse)

Aufbautraining, systematisches Leistungstraining, Anschlussförderung

⁸ Auf Grund der Änderung der olympischen Bootsklasse 470er zu einer Mixed Disziplin, kann es auch mitunter bereits im Nachwuchsbereich sinnvoll sein, Mixed Teams zu bilden.

⁹ Für die olympischen Spiele 2024 Paris wurde die Bootsklasse 470er von männlichen und weiblich auch eine Mixed-Disziplin geändert. Für die verschobenen Spiele 2020 auf 2021 erfolgt ggf. eine Einzelfallbetrachtung für rein männliche oder weibliche Crews.

Zielwettkampf: Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft U17, U19, U22, Deutsche Meisterschaft, Jugendeuropameisterschaft, Jugendweltmeisterschaft

NK2: 49erFX – weiblich + männlich¹⁰, Zweihand (olympische Klasse weiblich)

Aufbautraining, systematisches Leistungstraining, Anschlussförderung

Zielwettkampf: Deutsche Juniorenmeisterschaft U19, U22, Deutsche Meisterschaft, Jugendeuropameisterschaft, Jugendweltmeisterschaft

* Kann mitunter für junge, männliche Crews als Vorbereitung auf den 49er dienen.

NK2: 49er – männlich, Zweihand (olympische Klasse)

Aufbautraining, systematisches Leistungstraining, Anschlussförderung

Zielwettkampf: Deutsche Juniorenmeisterschaft U19, U22, Deutsche Meisterschaft, Jugendeuropameisterschaft, Jugendweltmeisterschaft

Surfen, Nacra15 und 29er werden gefördert, wenn sich aus den Vereinen heraus gute und talentierte Segler hervortun.

9. Stützpunkt- und Trainingssystem

Der HSgV arbeitet zurzeit für jede Klasse mit einem:r beauftragten Trainer:in. Für die Trainingsarbeit auf Landesebene stehen dem Verband an folgenden Revieren Trainingsstandorte zur Verfügung: Alster, Mühlenberger Loch, Ostsee.

Neben den Trainingseinheiten an den Trainingsstandorten finden je nach Beschaffenheit des Reviers und Zeitpunkt des Saisonhöhepunkt Schwerpunktrainingsmaßnahmen auf geeigneten Revieren statt, z.B. Ostsee, Gardasee, Mittelmeer.

Für die organisatorische und sportfachliche Leitung der Ladeskader-Trainingsmaßnahmen ist der Beisitzer Leistungsregeln zuständig. Die Jahresplanung wird von den beauftragten Trainer:innen zusammen mit dem Beisitzer:in Leistungsregeln erstellt. Dabei wird auf Grund von Budgetbeschränkungen der Schwerpunkt auf Blocktrainingsmaßnahmen und Wettkampfbetreuung gesetzt, welche sich nach den nationalen und internationalen Höhepunkten richtet.

Durch die enge Vernetzung der leistungssportfördernden Vereine, den Trainer:innen und dem HSgV werden Kadertrainingsinhalte auch im Rahmen des regelmäßigen, mehrmals wöchentlich stattfindenden Trainings in den Heimatvereinen weiterarbeitet und verfolgt.

Der Segelsport hat sich zu einer Ganzjahressportart weiterentwickelt. Die Ausbildung der Leistungskader erfordert daher heute möglichst ein ganzjähriges Wassertraining. Dies ist in heimischen Revieren nur bedingt möglich, daher werden in den Wintermonaten und im Frühjahr Trainingsmaßnahmen außerhalb Deutschlands durchgeführt. Darüber hinaus finden insbesondere in den Wintermonaten Konditionstraining und Theorieunterricht statt.

10. Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund und dem Olympiastützpunkt Hamburg/Kiel

Auf Grundlage der sportlichen Leistungen bekommt der HSgV vom HSB die Anschlussförderung. Die Zusammenarbeit mit dem OSP Hamburg/Kiel begrenzt sich zurzeit auf die Maßnahmen am OSP Kiel-Schilkesee.

¹⁰ Kann mitunter für junge, männliche Crews als Vorbereitung auf den 49er dienen. Die Kaderprüfung erfolgt dann im Einzelfall.

11. Zusammenarbeit mit dem Deutschen Segler-Verband (DSV) und Bundesstützpunkt Kiel

Der HSgV und der DSV haben gemeinsame leistungssportliche Ziele. Der Weg dorthin ist in der DSV-Leistungskonzeption beschrieben. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist für beide Seiten von hoher Bedeutung. (<https://www.dsv.org/app/uploads/dsv-strukturplan-2017-2024.pdf>)

Der Bundesstützpunkt Segeln befindet sich in Kiel, die Bundesnachwuchsstützpunkte befinden sich in Kiel und Rostock / Warnemünde. Hier wird in den NK angestrebt möglichst viele Trainingsmaßnahmen durchzuführen und Segler:innen in die dort ansässigen Trainingsgruppen zu integrieren. Dies vor allem in den olympischen Bootsklassen, um sie schneller auf das Bundeskaderniveau zu bringen.

12. Finanzierung

Zur Erfüllung seiner Aufgaben im Leistungssport stehen dem HSgV vom HSB hierfür bewilligte Geldmittel zur Verfügung. Zusätzliche Benötigte Mittel ergeben sich aus der jeweiligen Jahresplanung des HSgV, die vom Beisitzer Leistungssegeln, zurzeit mit den beauftragten Trainer:innen, auf Grundlage der leistungssportlichen Ziele erstellt und im Rahmen des Haushaltsplanung des HSgV bereitgestellt werden.

13. Prävention

Die Beachtung ethischer und moralischer Prinzipien - dazu zählt auch die strikte Ablehnung von Doping, Gewalt und Missbrauch und die Sicherung der Aktiven vor Überforderung - hat im deutschen Segelsport eine Tradition (Seemannschaft) und wird als Pflichtthema in die Trainer:innenausbildung einbezogen. Alle im Einflussbereich des HSgV tätigen Übungsleiter:innen, Trainer:innen und Kaderathleten:innen sind zur Einhaltung dieser Grundsätze verpflichtet. Zuwiderhandlungen von beim vom HSgV ehrenamtlich tätigen oder beschäftigten Personen haben die sofortige Entbindung von allen Aufgaben in der Nachwuchsförderung zur Folge.

Darüber hinaus werden die in der Dopingprävention vom HSB geforderten und angebotenen Maßnahmen umgesetzt. Die Kaderathlet:innen sowie die Landestrainer:innen nehmen sowohl an digitalen Angeboten der NADA als auch Präsenzveranstaltungen des HSB teil. Sollte die mehrheitliche Teilnahme der Athlet:innen und Trainer:innen nicht möglich sein, prüft der Verband die Durchführung einer verbandsspezifischen Maßnahme mit der NADA.

Schutz vor Gewalt und Missbrauch ist ein wesentliches Themenfeld, in dem sich der Verband und die Landessegeljugend betätigt. Trainer:innen und Athlet:innen werden sensibilisiert und in geeigneten Abständen werden in Kooperation mit der Segeljugend Fortbildungsmaßnahmen umgesetzt. Der unterzeichnete Ehrenkodex sowie die Vorlage von Führungszeugnissen von Trainer:innen gehören ebenso zum Selbstverständnis wie die Etablierung einer Kultur des Hinschauens.

Konkret werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Kaderathlet:innen:

- Unterzeichnung der HSB-Antidoping-Erklärung
- Erfolgreichen Abschluss des e-Learning-Moduls der NADA
- Teilnahme Antidoping-Informationstage des HSB

Landestrainer:innen:

- Einsichtnahme in das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis
- Unterzeichnung Ehrenkodex
- Teilnahme Dopingpräventions-Maßnahmen
- Teilnahme Schulung „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“

Der Hamburger Segler-Verband benennt überdies mindestens einen Beauftragten Anti-Doping. Dies ist Stand Februar 2021: Miklas Meyer.

Ebenso werden Ansprechpartner für den Schutz vor Gewalt und Missbrauch benannt, sowohl im Verband als auch in der Segeljugend.

Beauftragte/Ansprechpartner Schutz vor Gewalt und Missbrauch sind Stand Februar 2021: Inken Lippek (HSgV), Felix Flentge und Jasmin Kallauch (beide Hamburger Segeljugend).

14. Gesundheitsmanagement

Die Sportmedizinische Betreuung der OK/PK/NK- Segler:innen wird vom Deutschen Segler-Verband wahrgenommen.

Die sportmedizinische Untersuchung der Landeskader-Segler:innen erfolgt über den HSB. Wegen der eingeschränkten finanziellen und Kapazitäten und Möglichkeiten stehen zurzeit nur wenige Plätze zur Verfügung. Der Verband strebt eine Erweiterung der Platzzahl an.

15. Sportstätten

15.1. Landesstützpunkt

Der Hamburger Segler-Verband hat keinen Landesstützpunkt, er kann aber bei Maßnahmen auf die Infrastruktur der jeweiligen Revieransässigen Vereine an Alster und Elbe zurückgreifen.

15.2. Revierübersicht

15.2.1. Alster

Die Außenalster wird im Wesentlichen durch den Segelsport, den Rudersport, die Freizeitsportarten Paddeln, Kanufahren, Rudern (außerhalb des Regattaruderns), Mietsportfahrzeuge und gewerblich durch den Ausflugs- und Rundfahrtverkehr der Alsterschiffahrt genutzt. Surfen ist verboten.

An jedem Wochenende finden Regatten der dort ansässigen Vereine statt. Damit steht die Alster als geschütztes Revier ohne nennenswerten Berufsverkehr an allen Tagen für Trainingsmaßnahmen zur Verfügung. Durch die gute Erreichbarkeit, das Vorhandensein von Slip-, Kran- und Lagermöglichkeiten ist die Alster geeignet für den LK1 – und LK2.

Nachteile: Aufgrund der Beschränkung für das Befahren mit Motorbooten können nur zugelassene Boote mit zugelassenen Bootsführern verwendet werden. Aufgrund der Tiefgangsbeschränkung (ca. 1,4m) können nur flachgehende Boote eingesetzt werden.

15.2.2. Elbe / Mühlenberger Loch

Das Mühlenberger Loch ist Teil der Stromelbe. Die Wasserfläche ist bei ausreichendem Wasserstand für die zu segelnden Formate geeignet, wobei das Estefahrwasser mit einbezogen werden kann. Das Mühlenberger Loch steht seit 2006 unter Naturschutz. Eine entsprechende Befahrensregelung ist beantragt; zurzeit sieht der Antrag Ausnahmen für den Regatta- und Trainingsbetrieb vor.

Vom Jollenhafen Mühlenberg und vom Jollenhafen des BSC ist das Revier nur durch Queren des Hauptfahrwassers zu erreichen. Durch die Tide ist die Befahrbarkeit zweimal am Tag wegen zu geringer Wasserstände erheblich eingeschränkt.

In Hinblick auf die Gefahr durch die Großschiffahrt beim Queren des Fahrwassers und durch die Tideströmung (insbesondere bei Flaute) sind erhebliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Slipmöglichkeiten stehen sowohl im Jollenhafen des Blankeneser Segel-Clubs, als auch bei der Jollenhafengemeinschaft Mühlenberg zur Verfügung. Das Mühlenberger Loch ist bei entsprechenden Wetter- und Tidebedingungen für den LK1 – und LK2 geeignet.

15.2.3. Oortkaten (Hohendeicher See)

Der länglich gestaltete künstliche See liegt hinter dem Elbdeich und dem Hafen Oortkaten. Die Wassertiefe ist durchgehend für Jollen / Surfen ausreichend. Der Wind kann durch die Uferbepflanzung zum Teil eingeschränkt sein. Mit der Anlage des SC4 steht eine Slipmöglichkeit zur Verfügung.

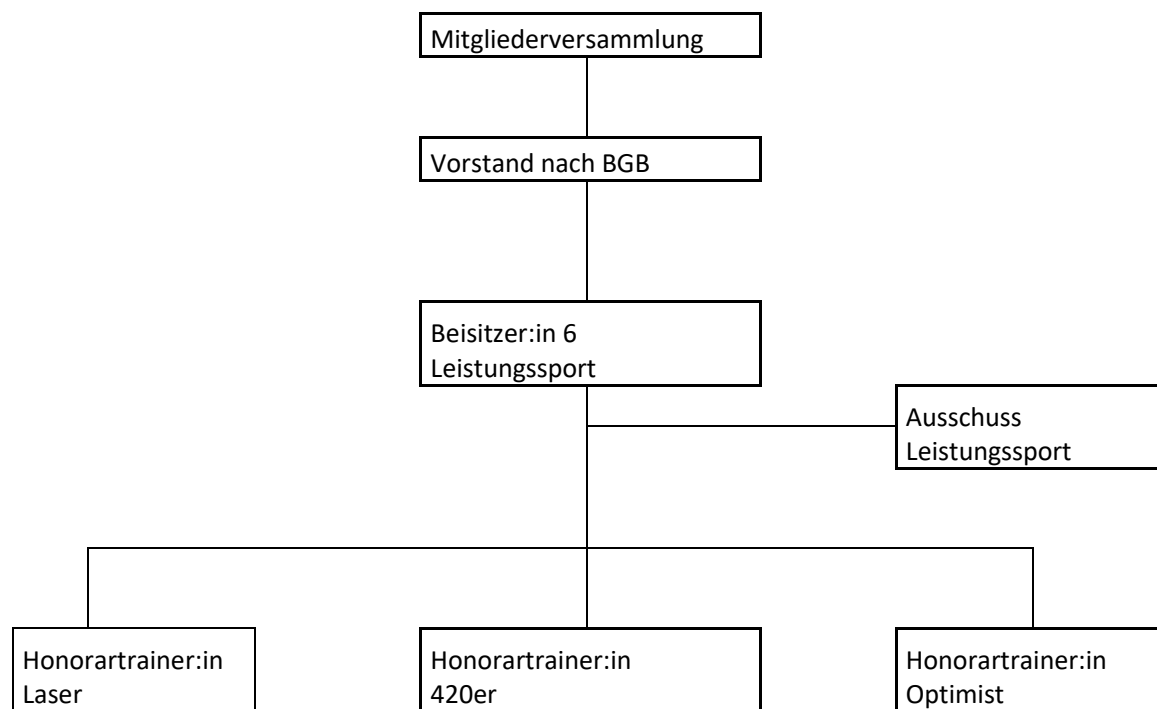
Der See ist besonders für Ausbildungsmaßnahmen im Optimisten- und als einziges Hamburger Revier Surfbereich geeignet, da der See rein sportlich genutzt wird und damit Störungen nicht zu befürchten

sind. Die Nutzung mit Motorbooten ist nur mit Sondergenehmigung möglich, so dass die Trainingsbegleitung schwierig ist. Überdies stellt der zunehmende Uferbewuchs und Unklarheiten der Pflege seitens der Behörden aktuell zunehmende Herausforderungen für Surfer:innen dar, mit ihrem Equipment ins Wasser zu kommen, ohne dabei Schwimmende o.ä. zu gefährden.

15.2.4. Auswärtige Reviere

Die Nutzung auswärtiger Reviere erfolgt, da aus Witterungsgründen (siehe oben) und trainingspezifischen Maßnahmen nur eingeschränkte Trainingszeiten zur Verfügung stehen. Insbesondere das saisonvorbereitende und weiterbildende Training, um Erfolge zu erzielen, setzt ein Revier voraus, das den erforderlichen Trainings- bzw. Wettkampfvoraussetzungen entspricht.

16. Anlage 1: Organigramm Leistungssport



17. Anlage 2 Leistungssportliche Bilanz 2016 – 2020: Bundeskader

Tabelle 1: Leistungssportliche Bilanz 2016-2020

Leistungssportliche Bilanz 2016 - 2020		Erfolge nat. Top 3 / int. Top 6	
	Olympische Spiele	Paralympische Spiele	
2016	3. Platz 49er Erik Heil / Thomas Plößel	2.4mR 6. Platz Heiko Kröger Sonar 6. Platz Jens Kroker	
	WM / JoWM	EM / JoEM	DM / DJoM / DJM
2016	2.4mR 1. Platz Heiko Kröger 29er 4. Platz Gwendal Lamay / Luke Willim 470er JoWM 6. Platz Fabienne Oster / Anastasiya Krasko 49er JoWM 2. Platz Tim Fischer Laser Standard JoWM 3. Platz Nik Willim	470er JoEM 6. Platz Fabienne Oster / Anastasiya Krasko Laser Standard JoEM 6. Platz Nik Willim	2.4mR 1. Platz Heiko Kröger 3. Platz Ulli Libor 29er 1. Platz Gwendal Lamay / Luke Willim 470er (W) 3. Platz Luise und Helena Wanser 49er 1. Platz Tim Fischer Laser Standard 4. Platz Nik Willim 470er (W) JoDM 3. Platz Luise und Helena Wanser Laser Radial DJM 2. Platz Leonhard Hanisch
2017	Laser Standard 4. Platz Philipp Buhl	Laser Standard 5. Platz Philipp Buhl 49er FX JoEM 1. Platz Gwendal Lamay / Luke Willim 470er (w) JoEM 3. Platz Helena und Luise Wanser	Laser Standard 1. Platz Philipp Roitsch Laser Standard 3. Platz Eric Malach 49er 1. Platz Tim Fischer 470er 2. Platz Fabienne Oster und Anastasiya Krasko 49er FX (U23) 1. Platz Natsumi Ando 470er (w) (U22) 2. Platz Luise Wanser / Helena Wanser Laser Radial (w) (U22) 2. Platz Laura Bo Voss
2018	49er 3. Platz Tim Fischer 4. Platz Erik Heil / Thomas Plößel Laser Standard 3. Platz Philipp Buhl 470er (w) JoWM 5. Platz Luise und Helena Wanser	470er (w) 5. Platz Luise und Helena Wanser	49er 1. Platz Erik Heil 49er 2. Platz Tim Fischer Laser Standard 1. Platz Philipp Buhl Laser Standard 2. Platz Nik Aaron Willim Laser Radial 1. Platz Svenja Weger Laser Radial (U22) 2. Platz Laura Bo Voss Laser Radial (U22) 4. Platz Carlotta Sophie Crüsemann Laser 4.7 (U17) 3. Platz Till Wanser Optimist DJM: 4. Platz Anna Barth Optimist DJM: 5. Platz Caspar Ilgenstein
2019	49er 2. Platz Erik Heil / Thomas Plößel Nacra 15 2. Platz Jesse Lindstädt 49er FX 5. Platz Susann Beucke 470er (w) JoWM 1. Platz Luise und Helena Wanser Nacra 15 JWM 3. Platz Silas Mühle	Laser Standard 3. Platz Philipp Buhl 49er 5. Platz Erik Heil / Thomas Plößel 470er (w) JoEM 2. Platz Luise und Helena Wanser	Finn Dinghy 1. Platz Max Kohlhoff Laser Standard 1. Platz Philipp Buhl Laser Radial 1. Platz Svenja Weger 49er FX 3. Platz Tamara Baumann / Gloria Clausen 470er (w) 2. Platz Luise und Helena Wanser 49er FX (U23) 3. Platz Maria Bergmann / Hanna Wille Laser Standard (U22) 1. Platz Leonard Stock
2020	Laser Standard 1. Platz Philipp Buhl 49er 3. Platz Erik Heil / Thomas Plößel		

^Tabelle 2: Entwicklung Bundeskaderathlet:innen 2016-2021

Name	Vorname	Klasse	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Heil	Erik	49er	A	A	OK	OK	OK	OK
Plößel	Thomas	49er	A	A	OK	OK	OK	OK
Fischer	Tim	49er	C	C	PK	OK	PK	PK
Beucke	Susann	49er FX		B	OK	PK	OK	OK
Oster	Fabienne	470 F	TG	C	NK 1	PK	470er mix / PK	PK
Krasko	Anastasiya	470 F		C	NK 1	PK		
Buhl	Philipp	Laser	A	B	OK	OK	OK	OK
Willim	Nik Aaron	Laser	C	C	PK	PK	PK	PK
Kohlhoff	Max	Finn	TG	C	PK	PK		
Weger	Svenja	Laser Radial	C	C	PK	PK	PK	PK
Lamay	Gwenda	29er	DC	49er FX / DC	49er / NK1	NK 1		
Willim	Luke	29er	DC	49er FX / Dc	49er / NK1	NK 1	470er mix / NK 2	NK 2
Voß	Laura Bo	Laser Radial			NK 1			
Wanser	Luise				NK 1	NK 1		
Wanser	Helena				NK 1	NK 1	PK	
Ando	Tatsumi	470er				NK 1		
Crüsemann	Carlotta	Laser Radial				NK 2	NK 1	NK 1
Bergmann	Marla	49er FX					NK 1	NK 1
Wille	Hanna	49er FX					NK 1	NK 1
Erdil	Lena	iQFoil F						PK
Kördel	Sebastian	iQFoil M						PK
Gruber	Florian	KiteFoil Mixed						PK
Meyer	Leonie	KiteFoil Mixed						PK
Wolf	Fabian	iQFoil M						NK 1
		Anzahl:	10	12	15	16	13	17

18. Anlage 3 Leistungssportliche Ziele 2021 – 2024: Bundeskader

Tabelle 3: Leistungssportliche Zielsetzung und Bundeskaderentwicklung 2021-20214

Leistungssportliche Zielsetzung 2021-2024		
	Olympische Spiele	
2024	Teilnahme in 4 Disziplinen, 2x Medaillen	Entwicklung in neuen Disziplinen 2024 zu beobachten
2021	Teilnahme in 4 Disziplinen, 2x Medaillen	
	Internationale Meisterschaften	Nationale Meisterschaften
2024	Festigung der Erfolge der vergangenen Jahre. Im Schnitt 2-4 Top 8 Plätze pro Saison mit ca. 2 Medaillen	Erhalten des langjährigen Niveaus mit 5-8 Medaillen Plätze pro Saison
2023	Festigung der Erfolge der vergangenen Jahre. Im Schnitt 2-4 Top 8 Plätze pro Saison mit ca. 2 Medaillen	Erhalten des langjährigen Niveaus mit 5-8 Medaillen Plätze pro Saison
2022	Festigung der Erfolge der vergangenen Jahre. Im Schnitt 2-4 Top 8 Plätze pro Saison mit ca. 2 Medaillen	Erhalten des langjährigen Niveaus mit 5-8 Medaillen Plätze pro Saison
2021	Festigung der Erfolge der vergangenen Jahre. Im Schnitt 2-4 Top 8 Plätze pro Saison mit ca. 2 Medaillen	Erhalten des langjährigen Niveaus mit 5-8 Medaillen Plätze pro Saison
		Bundeskaderentwicklung
		2023/2024: Erhöhung NK1/2 Anteil um 3-4 Athlet:innen OK/PK Athlet:innen in mind. 50% der Disziplinen
		2023/2024: Erhöhung NK1/2 Anteil um 3-4 Athlet:innen OK/PK Athlet:innen in mind. 50% der Disziplinen
		2021/2022: Erhöhung Anteil NK1/2 Athlet:innen um 2-4 Erhalten OK/PK Anteil nach olympischen Spielen Erweiterung der breite der Disziplinen
		2021/2022: Erhöhung Anteil NK1/2 Athlet:innen um 2-4 Erhalten OK/PK Anteil